



Geschützte Marke



www.carpbrothers.at.

1 Woche fischen mit meiner Freundin Gabi in SUMBAR und der Fang des neuen Personal Best (15.08.2009 – 21.08.2009 in Sumbar / Kroatien)

Ein Bericht von Werner Höllmüller

Wir, meine Freundin Gabi und ich, haben bereits Anfang des Jahres beschlossen in den Sommerferien eine Woche zum Fischen nach Jezero Sumbar zu fahren. Sumbar erschien uns genau der richtige See zu sein, wo sich Gabi als Begleiterin beim Fischen auch wohl fühlen sollte.

Wir sind am Samstag, um 4:00 Uhr morgens nach Sumbar aufgebrochen. Nach 5 Stunden (Irr)Fahrt (2 Stunden Anfahrtszeit bei der Grenze Kroatien!!) sind wir schließlich gut in Sumbar angekommen. Wir haben unseren Angelplatz von Bekannten Österreichern aus Güssing übernommen.

Wir haben zuerst ein sehr gutes ausgiebiges Frühstück (von Gabi zubereitet) eingenommen. Nach ca. 2 Stunden Zeltaufbau und einer weiteren Stunde Rutenaufbau habe ich schließlich meine Ruten ausgelegt.

Da ich den See schon sehr gut von den Sessions davor kannte, wusste ich genau was ich zu tun hatte. Beim Anfüttern bewehrte sich Gabi sehr gut beim Befüllen der Futterraketen. Danach begann das Warten.

Am Nachmittag so gegen 14:00 Uhr hat dann Gabi ein köstliches Essen zubereitet. Es gab Schweinemedallions mit Kartoffeln, Knoblauchsauce und gedünstete Zucchini. Zum Trinken wurde der ausgezeichnete Grauburgunder von Retter-Kneissl serviert. Gabi konnte sich bereits ein weiteres Mal profilieren.



Gabi in der „Küche“ und beim schön gedeckten Mittagstisch (mit Wein von Retter-Kneissl)

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar

Es muss so gegen 17:00 Uhr gewesen sein, wir waren gerade beim Anfüttern mit der Futterrakete, als sich plötzlich mein Bissanzeiger meldete. Ich hatte meinen ersten RUN und nach ca. 15 Minuten lag der erste Karpfen, ein Schuppi mit 14,00 kg, auf der Matte. Eine knappe halbe Stunde später hatte ich bereits den 2. Run und wieder konnte ich den Karpfen mit Hilfe von Gabi (hat den Karpfen gekonnt gekeschert) gut landen. Es war wieder ein Schuppi mit 10,30 kg. Die Session begann somit sehr gut.

Es war so gegen 18:30 als ich den dritten Run des Tages hatte. Dieses Mal spürte ich sofort, dass da etwas Größeres an den Haken gegangen ist. Der Karpfen machte von Beginn an mehr Druck und versuchte die Flucht nach links in Richtung der mir bekannten Hindernisse des Sees. Nach ein paar Minuten konnte ich den Spiegelkarpfen das erste Mal im Wasser erkennen. „Wauh das ist bestimmt ein +15 kg Spiegler“, hab ich zu Gabi gesagt. So war es dann auch. Ich konnte den ersten Großen landen. Der Spiegler brachte **18,40 kg** auf die Waage.



Herrlicher Spiegelkarpfen mit 18,40 kg und eine Schuppi mit 14,40 kg

Der erste Tag ging vorüber und am Abend haben Gabi und ich noch einen guten Wein auf den herrlichen Spiegler getrunken. Um ca. 22:30 Uhr sind wir dann schlafen gegangen. Es war so gegen 4:00 Uhr am Sonntagmorgen, als mich schließlich der Bissanzeiger übrigens zum 2. Mal in diese Nacht (zuvor konnte ich einen Schuppi mit 13,80 kg landen) aus dem Schlaf gerissen hatte. Ich eilte zur Rute und wieder verspürte ich sofort den starken Druck bei meiner Rut. Bestimmt wieder ein Großer, dachte ich mir. Dieses Mal war der Versuch des Karpfens, nach links in die Hindernisse zu flüchten noch größer. Ich hab daher am Anfang etwas mehr Gegendruck in meine Rute gelegt. In Ufernähe konnte ich sehen welche Wellen dieser Karpfen verursachte, ohne sich auch nur kurz auf der Wasseroberfläche zu zeigen. Dann konnte ich den Spiegler zum ersten Mal sehen, Gabi stand bereits mit dem Kescher neben mir. „Das ist jetzt aber ein wirklich Großer“, kam es aus meinen Lippen. Nach erfolgreichem Drill konnte Gabi das „Prachtier“ schließlich beim ersten Versuch sehr gut keschern. Als ich den Spiegler aus dem Wasser gehoben hatte merkte ich erst wie schwer dieser Kerl war. Die Waage brachte es schließlich zu Tage: Es war mein **neuer Personalbest mit 24,10 kg!!**

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar



Mein Personalbest mit 24,10 kg; ein herrlicher Spiegelkarpfen

Es war schon gegen 6:00 Uhr am Morgen, als wir wieder schlafen gegangen sind. Am Morgen so gegen 9:00 Uhr haben wir schließlich eine Fotosession mit meinem Rekordkarpfen gemacht. Danach musste der Rekord natürlich gefeiert werden und endlich nach mehr als 2 Jahren konnte ich meine Zigarre für den Personalbest auspacken und genießen.



Gefeiert wurde mein Personalbest mit einer Zigarre und einem Gläschen Wein

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar

Nach ausgiebigem Frühstück und dem alltäglichen Anfüttern am Vormittag hatte Gabi schließlich auch genügend Zeit, sich zu sonnen und ein Buch zu lesen.



Gabi beim täglichem zweimaligem Befüllen der Futterraketen und Sonnenbad und Lesen

Am **Sonntag** konnte ich schließlich einen weiteren +18kg Karpfen und zwei +14 kg Karpfen landen.



Ein weiterer Spiegelkarpfen mit 18,00 kg einmal von rechts und einmal von links fotografiert

Den so erfolgreichen zweiten Tag haben wir dann gemütlich in unseren Fischerstühlen mit herrlichem Blick auf den See und paradiesischem Vogelgezwitscher und einem guten Gläschen Wein ausklingen lassen.

Montag und Dienstag gingen mir wieder 2 +18 kg Karpfen ins Netz. Bis Dienstag am Abend hatte ich bereits 11 Karpfen mit einem Durchschnittsgewicht von 14,80 kg landen können.

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar



Ein „kugelrunder Bratpfannen“ Spiegelkarpfen mit 18,40 kg



Ein herrlicher Spiegelkarpfen mit 18,60 kg

Da wir am Abend kurz nach Sonnenuntergang regelmäßig von den Gelsen (Moskitos) gequält wurden haben wir immer hinter dem Moskitonetz des Schirmes Schutz gesucht.



Gabi unter dem Schirm beim noch geöffnetem Moskitonetz und beim „Genussessen“

Mittwoch hatten wir eine richtigen „Durchhängertag“. Von Mittwochmorgen bis Donnerstagmorgen hatten wir nur einen Fang mit 14,10 kg.

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar

Donnerstag und Freitag verlief wieder sehr erfolgreich und ich konnte noch einige Karpfen landen. die Schwersten brachten 16,00 kg, 15,30 kg und 2 Karpfen mit +14 kg auf die Waage.



Ein lupenreiner unverletzter Spiegelkarpfen mit 16,00 kg



Ein „runder“ Spiegler mit 15,30 kg und einer von insgesamt **6 Stück** +14 kg Karpfen

Resümee:

Gabi und ich haben 6 herrliche Tage in Sumbar bei schönstem Wetter verbracht und herrliche Karpfen an den Haken bekommen und gut gelandet. Es hat sich gezeigt, dass man mit der „richtigen“ Frau auch absolut problemlos ein paar Tage am Wasser unter einfachsten Bedingungen verbringen kann. Gabi hat es sehr gut gefallen und wir werden nächstes Jahr im Sommer wieder kommen. Ich wurde kulinarisch auf sehr hohem Niveau verwöhnt und es war meine bis jetzt schönste, erfolgreichste und tollste Session. Ich bin zu recht sehr, sehr stolz auf meine Freundin Gabi!!!!!!

Die **Session** war überstrahlt vom Fang des **Personalbest Spiegelkarpfen mit 24,20 kg.**

Das erste Fischen mit Gabi und mein neuer Personalbest in Sumbar

Ich habe an den **6 Tagen 19 Karpfen** mit einem Durchschnittsgewicht von **14,93 kg** gelandet. Ich hatte 21 Bisse und nur 2 Aussteiger. Die Montagen haben somit hervorragend funktioniert.

Neben dem 24,10 kg Spiegler konnte ich weitere Karpfen mit 18,60, 18,50, 18,40, 18,00, 16,00, 15,30 kg und 6 Karpfen mit über 14 kg zu einem Landgang überreden.

Werner Höllmüller
Carp Brothers Team –Austria
www.carpbrothers.at

